

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 17 (1899)
Heft: 369

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: jährlich Fr. 9, 2^{te} Semester Fr. 5. — Ausland: jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 9, 2^e semestre fr. 5. Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheinet in der Regel täglich und wird mit den Abendstügen verschickt. Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. Parait, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir. Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle. Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wertzölle oder spezifische Zölle. — Commerce extérieur de la Suisse. — Dividendes de sociétés industrielles en Russie. — Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseöffnungen. — Ouvertures de faillites.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige betreiben.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (2004¹)
Gemeinschuldner: Galvagni, Adrian, Kolonialwarenhandlung, an der Neugasse 68, in Zürich III.

Datum der Konkursöffnung: 15. November 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 28. November 1899, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. Posthof, an der Bäckerstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 26. Dezember 1899.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (1974¹)
Gemeinschuldner: Roost, Heinrich, Bauunternehmer, von Unterschliatt (Thurgau), wohnhaft an der Körnerstrasse 12, in Zürich III.

Datum der Konkursöffnung: 15. November 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 1. Dezember 1899, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant Colosseum an der Zweierstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 22. Dezember 1899.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (2007¹)
Gemeinschuldner: Ogurkowsky-Schwyzler, Geo., Velohandlung, an der Chorgasse, in Zürich.

Datum der Konkursöffnung: 22. November 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 9. Dezember 1899, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich I.
Eingabefrist: Bis und mit 29. Dezember 1899.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Neutoggenburg in Lichtensteig. (2016)
Gemeinschuldnerin: Biser, Emilie, wohnhaft gewesen in Lichtensteig, zur Zeit unbekannt abwesend.

Datum der Konkursöffnung: 28. November 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 11. Dezember 1899, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathause in Lichtensteig.
Eingabefrist: Bis und mit 29. Dezember 1899.
Die Gemeinschuldnerin wird aufgefordert, sich unverzüglich vor dem Konkursamt Neutoggenburg zu stellen.

Ot. du Valais. Office des faillites de St-Maurice. (2014)
Succession répudiée de Bochatay, Nicolas, Vernayaz.

Date de l'ouverture de la liquidation: 14 novembre 1899.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 9 décembre 1899, à 10 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville de St-Maurice.
Délai pour les productions: 29 décembre 1899 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (1993¹)
Gemeinschuldner: Kägi-Spörrli, Albert, von Bauma, wohnhaft Forchstrasse Nr. 106, in Zürich V (S. H. A. B. 1899, pag. 1329).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 5. Dezember 1899.

Kt. Bern. Konkursamt Trachselwald. (2009)
Gemeinschuldner: Muster, Friedrich, Küfermeister, von Lützelhüh, in Rüegsau (S. H. A. B. 1897, pag. 974).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 9. Dezember 1899.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (2010)
Gemeinschuldner: Berenbach, Wilh., Farben und Firnisse, chem. Produkte, Kellergässlein 10, in Basel (S. H. A. B. 1899, pag. 1261).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 9. Dezember 1899.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Ot. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (2008)
Failli: Verdou, Jules, hôtelier, à Villeret (F. o. s. du c. 1899, page 1385).
Délai pour intenter l'action en opposition: 9 décembre 1899 inclusivement.

Ot. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (2006)
Faillie: La société en nom collectif Tapernoux et Duc, scierie mécanique, à Yverdon (F. o. s. du c. 1895, page 1385).
Délai pour intenter l'action en opposition: 9 décembre 1899 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

Ot. du Valais. Office des faillites d'Hérens, à Vex. (2014)
Failli: Vuigner, Jⁿ-B^{te}, de son vivant négociant, à St-Martin.
Date de la clôture: 22 novembre 1899.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1856¹)
Aus dem Konkurse der Firma Frau Bernet-Lampert, Baugeschäft an der Bäckerstrasse Nr. 129, in Zürich III (S. H. A. B. 1899, pag. 1313), kommen Montag, den 4. Dezember 1899, nachmittags von 2 Uhr an, im Restaurant zum «Schreinerhof» an der Bäcker-Ecke-Schreinerstrasse in Zürich III auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Doppelwohnhaus mit gewölbtem Keller an der Schreinerstrasse 60 in Zürich III, unter Nr. 2808 für Fr. 86,000. assekuriert, mit 2 Aren 6,5 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
- 2) Ein Doppelwohnhaus mit gewölbtem Keller an der Anwandstrasse Nr. 34 in Zürich III, unter Nr. 2807 für Fr. 78,300 assekuriert, mit 2 Aren 13 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
- 3) Ein Doppelwohnhaus mit Durchfahrt und gewölbtem Keller an der Schreinerstrasse Nr. 62 in Zürich III, unter Nr. 2669 für Fr. 92,000 assekuriert. — Ein Werkstattgebäude daselbst, unter Nr. 2651 für Fr. 6000 assekuriert, mit 5 Aren 97,5 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
- 4) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Bäckerstrasse Nr. 127 in Zürich III, unter Nr. 2539 für Fr. 69,200 assekuriert, mit 1 Are 76,6 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
- 5) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Bäckerstrasse Nr. 129 in Zürich III, unter Nr. 2540 für Fr. 69,200 assekuriert, mit 1 Are 71 m² Gebäudeplatz und Hofraum.

a. Liegenschaften:

5 Briefe per Fr. 10,000, Fr. 10,000, Fr. 20,000, Fr. 18,000 und Fr. 17,000, alle haftend auf vorstehenden Liegenschaften; 4 Briefe per je Fr. 10,000 und 1 Brief per Fr. 13,000, haftend auf Liegenschaften in Zürich III.

NB. Die Schuldbriefsteigerung findet unmittelbar vor der Liegenschaftengant statt.

Die Gantprotokolle, sowie die Schuldtitel liegen vom 24. November a. c. an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern. Konkursamt Signau in Langnau. (2015)
Im Konkurse des Wegmüller, Fritz, Müller, in Langnau (S. H. A. B. 1899, pag. 1385), wird Mittwoch, den 6. Dezember 1899, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Signau, im Amthause zu Langnau öffentlich versteigert:

Eine Lebensversicherungspolice von Fr. 6000.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-B. 295—297 u. 800.)
Sursis concordataire et appel aux créanciers. (L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hieftir bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois. Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ot. de Genève. Office des faillites de Genève. (2013)
Débiteur: Merminod, Juste, négociant, 2, rue de Candolle, à Genève.
Date du jugement accordant le sursis: 20 novembre 1899.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoulter, directeur de l'office des faillites.

Délai pour les productions: 19 décembre 1899.

Assemblée des créanciers: Vendredi, 5 janvier 1900, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} cour, 1^{er} étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 26 décembre 1899.

Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.
(B.-G. 808.) (L. P. 808.)

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (2012)
Schuldner: Grüter, Heinrich Jos., Fabrik chemischer Produkte, Centralstrasse 119, in Zürich III (S. H. A. B. 1899, pag. 1358).
Datum der Bestätigung: 10. November 1899.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Schwyz. *Konkursamt Höfe in Wollerau.* (2005)

Die II. Gläubiger-Versammlung

im Konkurs des Bucher, Johann, Bäcker, z. Gasthaus Feusisberg, in Feusisberg (S. H. A. B. 1899, pag. 1385), findet Donnerstag, den 7. Dezember 1899, nachmittags 1 1/2 Uhr, auf dem Konkursamt Höfe in Wollerau statt. Es wird ein Nachlassvertrag vorgeschlagen.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1899. 25. November. Inhaber der Firma **Alf. Girardet** in Langenthal ist Alfred Girardet, von Prilly bei Lausanne, wohnhaft in Langenthal. Natur des Geschäftes: Schlosserei.

Bureau Biel.

24. November. Georges Bloch und Jules Bloch, beide von Locle und in Biel wohnhaft, haben unter der Firma **G. & J. Bloch, Etablissements Vulcaïn, Ancienne Maison J. H. Benker** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 4. November 1899 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Stahlhandlung. Geschäftslokal: Schlachthausstrasse in Biel.

24. November. Die Firma **Alfred Eguet** in Biel (S. H. A. B. Nr. 146 vom 12. Mai 1898) zieht die an Fritz Krauss, von Renan, in Biel, erteilte Procura zurück.

25. November. Die Firma **J. H. Benker** in Biel (S. H. A. B. Nr. 10 vom 26. Januar 1899) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

25. November. Eintragung von Amteswegen: Auf Grund des Beschlusses des Regierungsrates des Kantons Bern vom 4. November 1899: **Alexander Bühler**, wohnhaft in Bözingen. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: Bözingen.

25. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Drahtseilbahn Biel-Leubringen**, in Leubringen, hat in der Generalversammlung vom 16. Mai 1898 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 4. März 1896, Nr. 61, pag. 246 publizierten Thatsachen getroffen: Art 5. Das Gesellschaftskapital wird auf Fr. 220,000 erhöht, geteilt in achthundertundachtzig auf den Inhaber lautende Aktien von zweihundertfünfzig Franken. Art 23. Der Verwaltungsrat wählt aus seiner Mitte auf eine Verwaltungsperiode seinen Präsidenten und Vicepräsidenten und den Sekretär. Der Präsident oder der Vicepräsident und der Sekretär führen kollektiv die Unterschrift der Gesellschaft. Präsident des Verwaltungsrates ist Louis-G. Villars, Gemeindepräsident, in Leubringen; Vicepräsident ist Arnold Müller, Oberförster, in Leubringen; Sekretär ist Hans Ryf, Notar, in Biel. Im übrigen bleiben die am 4. März 1896 publizierten Thatsachen unverändert.

Edg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N^o 11,623. — 23 novembre 1899, 8 h. a.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken
Lindt & Sprüngli (avec succursale à Berne),

Zurich (Suisse).

Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, chocolats fourrés, chocolats au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; pâtisserie au chocolat; récipients et emballages quelconques destinés à contenir ces produits et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.

(Transmission de la marque n^o 660 de Rod. Lindt fils à Berne.)

FABRIQUE DE
CHOCOLAT
Rod. Lindt fils
BERNE
(SUISSE.)

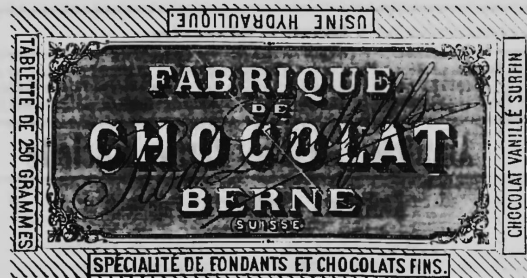
N^o 11,624. — 23 novembre 1899, 8 h. a.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken
Lindt & Sprüngli (avec succursale à Berne),

Zurich (Suisse).

Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, chocolats fourrés, chocolats au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; pâtisserie au chocolat; récipients et emballages quelconques destinés à contenir ces produits et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.

(Transmission de la marque n^o 661 de Rod. Lindt fils à Berne.)



N^o 11,625. — 23 novembre 1899, 8 h. a.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken
Lindt & Sprüngli (avec succursale à Berne),

Zurich (Suisse).

Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, chocolats fourrés, chocolats au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; pâtisserie au chocolat; récipients et emballages quelconques destinés à contenir ces produits et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.

(Transmission de la marque n^o 1192 de Rod. Lindt fils à Berne.)



N^o 11,626. — 23 novembre 1899, 8 h. a.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken
Lindt & Sprüngli (avec succursale à Berne),

Zurich (Suisse).

Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, chocolats fourrés, chocolats au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; pâtisserie au chocolat; récipients et emballages quelconques destinés à contenir ces produits et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.

(Transmission de la marque n^o 10,509 de Rod. Lindt fils à Berne.)



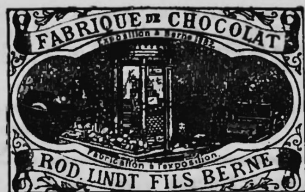
N° 11,627. — 23 novembre 1899, 8 h. a.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken
Lindt & Sprüngli (avec succursale à Berne),

Zurich (Suisse).

Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, chocolats fourrés, chocolats au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; pâtisserie au chocolat; récipients et emballages quelconques destinés à contenir ces produits et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.

(Transmission de la marque n° 10,510 de Rod. Lindt fils à Berne.)



N° 11,628. — 23 novembre 1899, 8 h. a.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken
Lindt & Sprüngli (avec succursale à Berne),

Zurich (Suisse).

Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, chocolats fourrés, chocolats au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; pâtisserie au chocolat; récipients et emballages quelconques destinés à contenir ces produits et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.

(Transmission de la marque n° 10,762 de Rod. Lindt fils à Berne.)



N° 11,629. — 24 novembre 1899, 12 h. m.

Achille Hirsch, Vigilant Watch Manufactory,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

INVAR

Nr. 11,630. — 24. November 1899, 6 Uhr p.

Seifenfabrik Helvetia (Savonnerie Helvétia),
Olten (Schweiz).

Seifen.

CORDELIA

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wertzölle oder spezifische Zölle.

Auf dem Handelskongress in Philadelphia führte Dr. Alex. Dorn folgenden aus:

Der Kaufmann oder der Produzent, insofern er als Kaufmann handelt, braucht vor allem eine sichere Basis für seine Calculation. Will er nun nach einem fremden Lande verkaufen, so bildet der Zoll in letzterem einen meistens sehr wichtigen Teil seiner Kalkulation, und er muss daher im stande sein, diesen Posten im voraus zu berechnen. Eine sichere Basis hierfür giebt aber nur ein spezifischer Zoll; und nachdem man sich einmal zu der Ueberzeugung durchgerungen hat, dass auch in den handelspolitischen Beziehungen der Staaten Klarheit und Loyalität für alle Beteiligten den grössten Vorteil bringen, so hat man das früher allgemein beliebte System der Wertzölle aufgegeben und ist zum System der spezifischen Zölle übergegangen. Man hält bei uns den Wertzoll als mit dem heutigen Stande der kommerziellen Civilisation nicht vereinbar, und dieses veraltete System hat in Europa nur noch in der Türkei eine Heimat.

Thatsächlich würde das Wertzollsystem, welches ja gewiss theoretische Vorzüge hat, ganz gut funktionieren können, wenn es möglich wäre, für die Feststellung der Warenwerte genaue Normen zu geben, welche falsche

Bewertungen ausschliessen. Dies ist aber ganz unmöglich, und da man weder gegen Irrtum noch gegen böse Absicht irgend welche ausreichende Bürgschaften aufstellen kann, so ergibt es sich mit Notwendigkeit, dass mit dem Wertzollsystem ein starkes Element von Illoyalität und Korruption in den internationalen Handel sozusagen zwangsweise eingeführt wird. Möge die Bemessung der Zölle wie immer hoch oder niedrig sein, das für alle Staaten sowie für die gesamte Geschäftswelt gleich starke Interesse an Aufrechthaltung und Förderung der Redlichkeit und Anständigkeit im Handelsverkehre verlangt unbedingt, dass die Anwendung des Zollsatzes im einzelnen Falle den Einflüssen von Irrtum oder Korruption so weit als nur irgend möglich entzogen bleibe. Dieses Ziel kann aber annähernd nur durch entsprechend abgestufte spezifische Zölle erreicht werden.

Ist nun auch der Geschäftsmann in die Lage gesetzt, den Einfuhrzoll für seine Ware nach einem fremden Tarife zu berechnen, so gehört es ferner zur Sicherheit der Kakulationsbasis, dass er darauf rechnen könne, zur Zeit, wo die Einfuhr stattfindet, auch denselben Zoll noch vorzufinden. Auch dieses Interesse ist in Europa als ein berechtigtes anerkannt und aus dieser Anerkennung entstand das System der europäischen Handelsverträge, in welchen die Zölle für eine längere oder kürzere Reihe von Jahren gebunden zu werden pflegen. Dadurch ist die so notwendige Stabilität geschaffen.

Es wird sicherlich nicht nur im Interesse Europas, sondern auch in dem der Vereinigten Staaten sein, wenn aus den Handelsbeziehungen, die aus der gewiss auch für zahlreiche Kreise amerikanischer Bürger nützlichen Einfuhr europäischer Produkte entstehen, jene vielen Beigaben verschwinden, welche eine Folge des bestehenden Zoll- und Abschätzungssystems sind. Es kann daher, wie ich glaube, auch jeder dem wahren Fortschritte und der allgemeinen Uebung von Treue und Redlichkeit im Geschäftsverkehre zugeneigte Amerikaner dem Wunsche beipflichten, dass die Vereinigten Staaten möglichst bald das System der Wertzölle verlassen, statt desselben spezifische Zölle einführen und auch dem System der Handelsverträge mit gebundenen Zöllen sich anschliessen mögen.

Es ist, leider nicht zu verkennen, dass dieser Wunsch Widerstand findet, und dass es längere Zeit dauern wird, bis er erfüllt werden kann. Gleichwohl erscheint es im allseitigen Interesse dringend notwendig, dass für die stärksten Uebelstände des gegenwärtigen Systems Remedur geschaffen werde; es sind dies die Widrigkeiten, die sich bei den Abschätzungen durch die Appraisers ergeben, die bei der drakonischen Strenge der Zollgesetze schon manchen durchaus redlichen Mann in grosses Unglück gebracht haben. Ich will mich hier nicht in Details einlassen, aber auf eines glaube ich besonders aufmerksam machen zu müssen, was sich als mit dem allgemeinen Charakter der sonstigen öffentlichen Institutionen dieses Landes völlig unvereinbar erweist. Es ist dies die Form der Behandlung streitiger Schätzungsfragen vor dem Board of General Appraisers, vor welchem die einzig wirksame und hier sonst überall so hoch gehaltene Kontrolle der Oeffentlichkeit ausgeschlossen ist; ja nicht einmal der so einfache und primitive Grundsatz des «audiatur et altera pars» findet hier Anwendung.

Was immer in den einzelnen Fällen die Gründe gewesen sein mögen, so steht es fest, dass zahlreiche Entscheidungen des Board of General Appraisers in Fällen, welche wegen der nach dem Gesetze damit verbundenen Präsumpation des Betruges zur öffentlichen Verhandlung vor dem Gerichte kamen, mit Freisprechung der Angeklagten endigten, und dass damit implicite die Schätzungen des Board als der Begründung entbehrend bezeichnet wurden.

Es muss also wohl als ein ganz gerechtfertigter und auch leicht und bald erfüllbarer Wunsch angesehen werden, dass das geheime Verfahren des Board of General Appraisers wegfalle und an dessen Stelle ein öffentliches und kontradiktorisches Verfahren trete, wie es sonst bei den Gerichtsbehörden dieses Landes üblich ist.

Verschiedenes — Divers.

Commerce extérieur de la Suisse. Il résulte du relevé provisoire du commerce spécial de la Suisse que, durant les neuf premiers mois de 1899, l'importation, basée sur les valeurs moyennes adoptées pour 1898, s'est élevée à 792,8 millions de francs, contre 759,6 millions de francs en 1898, et l'exportation, d'après les déclarations, à 575,3 millions de francs, contre 593,2 millions de francs en 1898. Il y a lieu d'ajouter à ces sommes le métal monnayé: importation 95,8 millions de francs (58,5 millions de francs); exportation 54,7 millions de francs (39,4 millions de francs). En ce qui concerne les différentes positions, nous renvoyons au tableau contenu dans le numéro du 28 novembre de notre feuille (n° 367).

Dividendes de sociétés industrielles en Russie.

Nombre de sociétés	Branches exploitées.	Capital-actions	Dividende	Rapport du divid. au cap.
		(nominal)		
		Mills roubles.		
19	Industrie minérale	58.540	6.842,0	0/0
26	Industrie métallurgique	68.902,5	7.168,4	11,00
18	Industrie du bois	11.275	1.071	10,00
12	Matériaux de construction	6.525	1.008	15,00
61	Industrie textile	107.276	11.519,0	10,70
55	Sucreries et raffineries	36.806	6.397,0	17,00
22	Boissons	16.706	2.811,0	16,00
34	Travaux d'écluse; transports et navigation	39.970	3.062,0	7,00
28	Assurances; prêt sur gages	32.250	3.701,0	11,00
41	Sociétés de crédit	227.274	28.346,0	12,00
79	Toutes autres industries	86.076	8.398,0	9,00
585	Total	691.600,5	80.627,6	11,61

Ce tableau — publié dans le Bulletin russe de statistique financière — englobe l'immense majorité des sociétés par actions qui exploitent deux industries fermées de fait aux sociétés étrangères: les sucres et la banque. Par contre, les principales industries du pays, les mines, la métallurgie et les textiles, y sont faiblement représentées (106 sociétés en tout sur près de 400 ayant fonctionné en 1898). Les seules conclusions définitives qu'on puisse tirer du relevé ci-dessus sont que, en Russie, l'année 1898 a été extrêmement prospère pour les sucreries et les raffineries, pour les distilleries et pour l'industrie du ciment et des briques. En moyenne, les banques ont distribué les mêmes dividendes que pour les exercices précédents, qui n'avaient rien laissé à désirer.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

	15. November.	23. November.		15. November.	23. November.
	Mark.	Mark.		Mark.	Mark.
Metallbestand .	781,044,000	749,408,000	Notencirculation	1,161,377,000	1,128,557,000
Wechselportfeuille	954,599,000	949,098,000	Kurzf. Schulden	518,881,000	556,307,000

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Portland-Cement-Fabrik Lägern in Ober-Ehrendingen.

Ausserordentliche Generalversammlung
Montag, den 11. Dezember 1899, nachm. 3 1/2 Uhr,
im Metropol (grosser Saal) in Zürich.

Traktanden:

- 1) Statutenrevision. (1796)
 - 2) Ergänzungswahlen.
 - 3) Mitteilung über erfolgte Kontrahierung einer Obligationenanleihe.
- Stimm ausweiskarten können vom 4. Dezember ab auf dem Bureau der Gesellschaft «Metropol», Fraumünsterstrasse 14, bezogen werden, desgleichen Statutenentwürfe.

Ober-Ehrendingen, den 28. November 1899.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft vormals S. Börlin & C¹⁰ Binningen-Basel.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Freitag, den 15. Dezember 1899, nachm. 3 Uhr,
im Geschäftlokal.

Tagesordnung:

- Erhöhung des Grundkapitals nach § 3 der Statuten von Fr. 100,000 (Einhunderttausend) auf Fr. 200,000 (Zweihunderttausend).
Eintrittskarten sind gegen Hinterlage der Aktien bis zum 13. Dezember 1899 bei der Gesellschaftskasse zu beziehen.

(1797)

Der Verwaltungsrat.

Solothurner Kantonalbank.

An unserer Kasse werden bis auf weiteres

4 % Obligationen

in runden Summen von wenigstens Fr. 500 ausgegeben. Dieselben sind von 3 zu 3 Jahren kündbar und werden nach Wunsch auf den Namen oder Inhaber ausgestellt.

(1687)

Die Direktion.

UNDERWOOD

Standard-Schreibmaschine

(Eine verbesserte Remington)

Hat vollständig sichtbare Schrift ohne Heben
des Wagens und den besten Tabulator.

Generalvertretung: (1486)

J. G. Muggli

Bleicherplatz 50 Zürich Bleicherplatz 50

Elektrolytische Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weller in Paris.

Kupferbleche, Kupfer in Banden und Stangen, Messingbleche, Messing in Stangen,
Messingdraht liefern prompt ab Lager:

H. Kleinert & Cie. in Biel.

(60)

Stahl und Metalle en gros.

Emil Schwyzer & Co., Zürich

(vormals M. Cosulich-Sitterding).

(778)

Panzerkassen. Geldschränke.

Fabrik in Albstrieden.

Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstr. 46, Zürich
und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel.

Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich.

Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. — Telephon Nr. 961, Zürich.

Société pour l'exploitation de Manèges d'animaux vivants.

Les membres de l'association dite: Société pour l'exploitation de manèges d'animaux vivants sont convoqués en assemblée générale au siège social, 14, Rue de la Corraterie (bureau de M. E.-L. Schott), à Genève, pour le lundi, 11 décembre prochain, à 10 heures du matin. (1780)

Ordre du jour:

- Approbation des comptes de l'exercice de 1898.
Propositions diverses.

L'administrateur-délégué:
G. Perret.

Société Générale d'Assainissement.

Les membres de l'association dite: Société Générale d'Assainissement, sont convoqués en assemblée générale pour le 12 décembre prochain, au siège social, 14, Rue de la Corraterie (bureau de M. E.-L. Schott), à Genève, à 2 heures après-midi. (1781)

Ordre du jour:

- Transformation de la société en société anonyme française.

L'administrateur-délégué:
G. Perret.

Société Anonyme des Hôtels et Bains de Loèche-les-Bains.

Assemblée extraordinaire des actionnaires
le 14 décembre 1899, à 3 heures de l'après-midi,
à l'Hôtel de la Souste, à Loèche-Souste.

Ordre du jour:

- 1° Exposé de la situation de la société.
 - 2° Proposition de consolidation de la dette flottante moyennant réduction du capital et création d'actions privilégiées ou d'un nouvel emprunt obligations.
 - 3° Modification éventuelle des statuts.
- Les cartes d'admission seront délivrées à Loèche-Ville chez Monsieur Raphael de Werra; à Genève à la Banque industrielle genevoise, sur la présentation des titres ou d'un récépissé constatant le dépôt des actions dans une banque. (1738)

Bank- und Effekten-Kommission
C. Abereg, Bundesgasse 18, Bern
Wertschriften-Bureau. Vermittlungen. (1686)



Uebernahme von Waren- u. Valoren-Versicherungen zu Wasser und zu Lande.
Auskunft bei der Direktion in Zürich oder bei den Agenturen in St. Gallen, Herisau,
(1656) Winterthur, Schaffhausen, Basel, Luzern, Bern und Genf.

Heinrich Hüni im Hof in Horgen.

Gerberei gegr. 1728 Riemenfabrik (1497)

Lieferant der grössten Etablissements.

Telegr.-Adr.: Gerberei Horgen.

Telephon

Gasglühkörper
eigener Fabrikation
in vorzüglichster Qualität
in Bezug auf
Leuchtkraft
& Brenndauer
Unabgebrannt
abgebrannt & versandfähig
in sämtlichen Artikeln der
Glühlichtbranche.
**HANS KAISER
ZÜRICH.**
STOCKERSTR. 60.

Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen gesondert.

Kaufmann

(Zürcher), Mitte der Dreissiger, vier Sprachen mächtig, geübter Korrespondent und Buchhalter — gegenwärtig Prokurist und Bureauchef in einer grösseren Firma — wünscht Umstände halber anderweitiges Engagement. La Referenzen zur Verfügung. Event. Beteiligung an seriösem Geschäft mit successiver Einlage von Fr. 15—20,000 nicht ausgeschlossen.
Gef. Offerten unter Z. X. 7623 an
Rudolf Mosse, Zürich. (1779)

Verbesserter (1490)

'Schapirograph'

Patent Nr. 6449.

Beste und billigste Vervielfältigungs-
apparat zur selbständigen Herstellung von
Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, Noten,
Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen
wie beim Hektographen fällt ganz dahin.

Patentinhaber:

Papierhandlung

Rudolf Furrer, Zürich,
13 Münsterhof 13.

Ausführliche Prospekte mit Referenzangaben gratis
und franko.

Vollständige Büroeinrichtungen für kauf-
männische Geschäfte und Administrationen.
Geschäftsbücherfabrikation.



Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnements nehmen alle Postbüros entgegen.